

KBD Kötterheinrich erinnerte daran, dass er im letzten Jahr den Antrag auf Bewilligung weiterer Fördermittel für die Fortführung des Projektes in Brasilien, über das der Ausschuss fortlaufend informiert worden sei, vorgelegt habe. Nun habe es vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) eine Förderzusage für weitere 270 T€ gegeben. Zu der Situation in Santarém sei zu sagen, dass im November 2016 die politische Führung gewechselt habe. Das heiße, dass die Kontaktpersonen für die Durchführung des Projektes nicht mehr die gleichen seien. Das wiederum bedeute einen höheren personellen Aufwand, um neue Kontakte zu knüpfen bzw. die noch vorhandenen zu pflegen. Die neue Verwaltung habe sich aber ausdrücklich dazu bekannt, das Projekt weiter zu unterstützen.